



Zeitschrift für wissenschaftliche und künstlerische Photographie.

Unter Mitwirkung von erfahrenen Fachmännern herausgegeben von

Prof. Dr. **H. W. Vogel** in Berlin

Inhaber der goldenen Medaille der Wiener photographischen Gesellschaft für hervorragende wissenschaftliche und praktische Leistungen im Gebiete der Photographie,

Vorsteher des photochemischen Laboratoriums der Kgl. Technischen Hochschule, Berlin-Charlottenburg.

Zeitschrift des Vereins zur Förderung der Photographie in Berlin

des Vereins für wissenschaftliche Photographie in Berlin

der Photographischen Gesellschaft in Kiel, des Klubs der Amateur-Photographen in Lemberg und des Photographischen Vereins in Posen.

Jährlich erscheinen 24, vierteljährlich 6 Hefte. Abonnementspreis pro Vierteljahr M. 3,— bei allen Buchhandlungen und Postämtern.

Wahrheit.

Man liest und hört jetzt, namentlich bei den gellenden Trompetenstößen über die dreihäutige neue (?) Farbenphotographie, so oft das Wort »naturwahr«. Dasselbe wird mit einem Leichtsinne gebraucht, der nur aus dem leider sehr verbreiteten Mangel an Kunst- und Farbensinn zu erklären ist. Was ist Wahrheit? sagt Pilatus. Was ist Wahrheit in einem Kunstwerke? Um diese Frage zu beantworten, muss man sich erst in die ganz eigene Art des Schaffens der Künstler, das sie ganz unbewusst, vermöge einer wunderbaren Eingebung ausüben, versenken. Seit langer Zeit in persönlicher Berührung mit Malern wie Gustav Richter (†), Eschke sen. und jun., Breitbach, dem unerreichten Adolf Menzel, Knauss, Flickel, Kubiersky, Ehrentraut, Koner u. a. m. haben wir die Gelegenheit, in das Schaffen derselben einzudringen, ehrlich und redlich benutzt. Und da sind uns denn manche Dinge aufgefallen, namentlich in solchen Bildern, deren vollendete Naturwahrheit von aller Welt gepriesen wurde, und mit Recht!

Photographische Mitteilungen. 32. Jahrg.



Studie. Von Gebr. Taeschler,
St. Fiden.